

ANTRAG

Antragsteller*in: Bundesvorstand

Tagesordnungspunkt: 13.1. Anträge zu den Rechtsnormen

GA1: Änderungen der Geschäftsordnung

Antragstext

1 Änderung des §4 Abs. 1:

2 Von: Die Zählkommission besteht aus zumindest zwei Mitgliedern. Teilnehmer die
3 für ein Amt kandidieren können nicht Mitglied der Zählkommission sein.

4 Zu: Die Zählkommission besteht aus zumindest zwei Mitgliedern. Mitglieder der
5 Zählkommission dürfen während der Bundesmitgliederversammlung nicht für ein Amt
6 kandidieren.

7 Änderung des §6 Abs. 8.:

8 Von: Sollte eine auf der Vorschlagsliste verbleibende Person bereits Subjekt
9 eines Ausschlussverfahrens gewesen sein, hat die Vertrauensstelle die
10 Bundesmitgliederversammlung über diesen Umstand zu informieren und die
11 betroffene Person hat daraufhin die Möglichkeit dazu in einem eigenen
12 Redebeitrag Stellung zu nehmen. Können sich der Bundesvorstand und die
13 kandidierende Person auf ein Statement zum Verlauf des Verfahrens einigen, ist
14 dieses zusätzlich von einer in dem Statement bestimmten Person vorzutragen.
15 Falls sich diese Einigung nicht findet, werden Verlauf und Grund nicht von
16 Seiten der Vertrauensstelle verkündet, sondern nur der Ausgang.

17 Zu: Sollte eine auf der Vorschlagsliste verbleibende Person bereits Subjekt
18 eines Disziplinarverfahrens gewesen sein, welches mit Konsequenzen für die
19 betroffene Person geendet hat, so hat die Vertrauensstelle die
20 Bundesmitgliederversammlung über diesen Umstand sowie den Ausgang des Verfahrens
21 zu informieren und die betroffene Person hat daraufhin die Möglichkeit dazu in
22 einem eigenen Redebeitrag Stellung zu nehmen. Können sich der Bundesvorstand und
23 die kandidierende Person auf ein Statement zu Verlauf und Anlass des Verfahrens
24 einigen, ist dieses zusätzlich von einer in dem Statement bestimmten Person

25 vorzutragen.

26 Änderung des §13

27 Von:

28 §13 Arbeitsgruppen und Arbeitsaufträge an den Bundesvorstand

29 (1) Fünf anwesende, stimmberechtigte Mitglieder dürfen auf der
30 Bundesmitgliederversammlung Arbeitsaufträge an den Bundesvorstand oder die
31 Einrichtung einer Arbeitsgruppe beantragen.

32 (3) Darüber hinaus darf der Bundesvorstand auch Arbeitsaufträge an sich selbst
33 beantragen und Arbeitsgruppen einrichten.

34 (4) Arbeitsgruppen werden von einer vom Bundesvorstand ernannten Person
35 geleitet.

36 (5) Über die Arbeit der Arbeitsgruppe und eventuelle Ergebnisse, sowie die
37 Erfüllung der Arbeitsaufträge ist auf der der Einrichtung der Arbeitsgruppe
38 nachfolgenden Bundesmitgliederversammlung, vom Bundesvorstand oder einem von ihm
39 dazu Berechtigten, Bericht zu erstatten.

40 Zu:

41 § 13. Arbeitsgruppen und Arbeitsaufträge an den Bundesvorstand

42 (1) Fünf anwesende, stimmberechtigte Mitglieder dürfen auf der
43 Bundesmitgliederversammlung Arbeitsaufträge an den Bundesvorstand oder die
44 Einrichtung einer Arbeitsgruppe beantragen.

45 (2) Darüber hinaus darf der Bundesvorstand auch Arbeitsaufträge an sich selbst
46 beantragen und Arbeitsgruppen einrichten.

47 (3) Arbeitsgruppen werden von einer vom Bundesvorstand ernannten Person
48 geleitet.

49 (4) Über die Arbeit der Arbeitsgruppe und eventuelle Ergebnisse, sowie die
50 Erfüllung der Arbeitsaufträge ist auf der der Einrichtung der Arbeitsgruppe
51 nachfolgenden Bundesmitgliederversammlung, vom Bundesvorstand oder einem von ihm

52 dazu Berechtigten, Bericht zu erstatten.

53 Änderung des §16 Abs. 6.:

54 Von: Über die Reihenfolge der Beratung der Anträge entscheidet der
55 Mitgliederversammlung zu Beginn der Beratungen mit Hilfe des Alex Müller
56 Verfahrens. Dabei hat jedes anwesende, stimmberechtigte Mitglied die Möglichkeit
57 maximal drei Anträge auszuwählen, über die er beraten will. Maximal drei Anträge
58 markiert er auf einem dafür ausgeteilten Stimmzettel. Der Antrag, der von den
59 meisten Mitgliedern markiert wurde, wird als erstes beraten. Der Antrag der am
60 zweit meisten markiert wurde, als zweites, usw. Bei Gleichstand findet das Lukas
61 Lerchner Verfahren Anwendung. Hierbei darf jedes stimmberechtigte Mitglied in
62 offener Abstimmung einen der Anträge, die im Alex Müller Verfahren im
63 Gleichstand sind, auswählen . Bei erneutem Gleichstand wird das Verfahren mit
64 den Anträgen, die im Lukas Lerchner Verfahren im Gleichstand sind, wiederholt,
65 bis ein Antrag gewinnt. Sollte im Lukas Lerchner Verfahren in einer Runde kein
66 Antrag abgewählt werden, entscheidet das Präsidium über welchen Antrag zuerst
67 beraten wird.

68 Zu: Über die Reihenfolge der Beratung der Anträge entscheidet der
69 Mitgliederversammlung zu Beginn der Beratungen mit Hilfe des Alex Müller
70 Verfahrens. Dabei hat jedes anwesende, stimmberechtigte Mitglied die Möglichkeit
71 maximal drei Anträge auszuwählen, über die er beraten will. Maximal drei Anträge
72 markiert er auf einem dafür ausgeteilten Stimmzettel. Der Antrag, der von den
73 meisten Mitgliedern markiert wurde, wird als erstes beraten. Der Antrag der am
74 zweit meisten markiert wurde, als zweites, usw. Bei Gleichstand findet eine
75 offene Stichwahl statt, bei der jedes stimmberechtigte Mitglied einen der
76 Anträge, die im Alex Müller Verfahren im Gleichstand sind, auswählen darf. Bei
77 erneutem Gleichstand wird das Verfahren mit den Anträgen, die in der Stichwahl
78 im Gleichstand sind, wiederholt, bis ein Antrag gewinnt. Sollte in einer Runde
79 kein Antrag abgewählt werden, entscheidet das Präsidium über welchen Antrag
80 zuerst beraten wird.